

20.03.2013 - 17:10 Uhr

Media Service: Bundesbank-Vorstand: Zyperns Finanzsektor ist «überdimensioniert»

Zürich (ots) -

Der Fall Zypern zeigt, wie fragil die Lage an den Finanzmärkten ist. «Die Staatsschuldenkrise ist noch nicht überwunden», sagte Bundesbankvorstandsmitglied Joachim Nagel in einem Gespräch mit der «Handelszeitung». Zypern stecke in einer schwierigen Situation, «das Land verfügt über einen überdimensionierten Finanzsektor». Nagel ist der für die Kapitalmärkte zuständige Vorstand der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main.

Mit Blick auf die vielen Notenbankhilfen für die Krisenstaaten sieht Nagel das Eurosystem mittlerweile an einem Punkt, an dem das «Mandat bereits deutlich gedehnt» sei. «Wir sind nahe an der monetären Staatsfinanzierung.» Die Bundesbank müsse «als Mahner in der Europäischen Währungsunion auftreten». Die Geldpolitik könne in Krisenzeiten lediglich Zeit kaufen. Nun müssten die Staaten liefern - also ihre Strukturprobleme lösen, die Verschuldung senken und die Wettbewerbsfähigkeit erhöhen.

Kontakt:

Mehr Informationen erhalten Sie unter der Nummer 043 444 59 00.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100734937> abgerufen werden.